

Vorstandsbericht des Schachbezirkes Mitte 2018

Liebe Schachfreunde,

es liegt wieder ein ereignisreiches Jahr hinter uns.

Gleich zu Beginn startete es im Januar mit der Bezirkeinszelmeisterschaft im Nachwuchs. Diese wurde wieder in bewährter Form von Kirsten Siebarth und ihrem Team in Stadtilm ausgerichtet. Es nahmen 114 Jugendliche in den Altersklassen U8-U18 daran teil.

Ein Problem war im Anschluss, dass es in einer Altersklasse 2 punkt- und wertungsgleiche dritte für nur einen Qualifikationsplatz zur ThEM gab. Ein Entscheidungsspiel kam nicht zu Stande. Schlussendlich verzichtete einer der beide. D.h. heißt wir werden, wenn es notwendig sein sollte, in Zukunft die Qualifikationsspiele gleich vor Ort ausspielen. Auch wenn damit der Zeitplan durcheinander gerät.

Die Bezirkseinszelmeisterschaft der Erwachsenen in Sömmerda lief dagegen ruhiger ab und der Turnierleiter Roland Töpfer hatte mit den 28 Teilnehmern keine Probleme. Es siegte Luca Carnot aus Apolda vor seinem Vereinskameraden Harald Maiwald mit je 4 Punkte und auf den 3. Platz folgte Jörg Kompe von Empor dank der besseren Wertung mit 3,5 Punkten aus 5 Partien.

Den Bezirkspokal holte in diesem Jahr der Ilmenauer SV im Finale gegen Vimaria Weimar.

Die Mannschaftsmeisterschaft der Senioren fand im April in Vieselbach statt hier siegte Vimaria Weimar vor Vieselbach und dem USV.

Damit richtet Weimar als Titelverteidiger die Seniorenmannschaftsmeisterschaft im nächsten Jahr aus.

Bei Thüringer Jugendmeisterschaften kamen 4 Spieler in Ihren Altersklassen auf den ersten Platz.

In der U10m Linus Apel vom USV, in der U12 weiblich Margarethe Wagner von ESK, in der U14w Victoria Wagner auch ESK und in der U16m Nikita Kuznecovs von BW Stadtilm

dazu kamen noch sieben 2. Plätze und fünf 3. Plätze, sowie zahlreiche weitere gute Platzierungen. Der Schachbezirk Mitte ist immer noch spielstark im Jugendbereich aber der SB Ost hat mindestens gleichgezogen wenn nicht schon zum Teil die Nasenspitze vorn.

Acht Spieler und Spielerinnen aus Mitte führen zu den Deutschen Nachwuchsmeisterschaften. Hier wurde Margarethe Wagner in der U12 deutsche Vizemeisterin - Herzlichen Glückwunsch.

Ein sehr guten 4. Platz belegte Nikita Kuznecovs in seiner Altersklasse.

Am Himmelfahrtswochenende holte sich Ference Langheinrich (Empor) den Titel des Thüringer Meisters vor Uwe Mehlhorn (BW Stadtilm) und Andreas Günter (Vimaria Weimar). Theresa Schultz wurde in dem selben Turnier Vizemeisterin bei den Frauen.

Die Einzelmeisterschaft des Bezirkes im Blitzschach wurde Ende Mai mit nur 8 Teilnehmern in Weimar ausgetragen, organisiert von Andreas Günther.

Dagegen war die Thüringer Einzelmeisterschaft im Blitz 3 Wochen später mit 20 TN deutlich besser besucht. Hier siegte Franz Bräuer vor Peter Enders (beiden von Erfurterschachklub) vor Ference Langheinrich (Empor).

Die Blitz-Mannschaftsmeisterschaft am selben Tag dominierte auch der Erfurter Schachklub vor Empor Erfurt und dem Ausrichter Vimaria Weimar.

BMM U10 fand in Weimar statt mit dem Ausrichter TSG Apolda . Das Spiellokal von Apolda war wegen Wahl gesperrt, darum wick man in den Nachbarort aus. Von den 11 Mannschaften setzte sich nach 5 Runden Empor vor Weimar und Sömmerda durch.

In der Bezirksliga U12 wurde Empor Erfurt erster, aber bei der ThMM drehte Weimar den Spies um und wurde verdienter Sieger vor Empor. Durch den Titelgewinn hat der SB Mitte nächstes Jahr wieder zwei Startplätze für die ThMM U12.

Die Bezirksliga BL U16 gewann BW Stadtilm. Bei der Thüringer belegte Empor den 1. Platz und BW wurde dritter.

In der Bezirksliga Mitte der Erwachsenen wurde Blau Weiss Stadtilm II unangefochten Bezirksmeister und stieg damit in die Landesklasse auf .

Es ist zu hoffen ,dass diese Saison auch alle Mannschaften aus dem Bezirk die Landesklasse halten, auch wenn sich einige momentan schwer tun.

Die Senioren Einzelmeisterschaft wurde Mitte Oktober mit 16 Spielern ausgetragen unter der Leitung von Gerald Kohl. Die Veranstaltung fand erstmalig in einem Seniorenheim statt, was aber gut bei den Beteiligten ankam.

Es setzte sich Rudolf Rütther vor dem punktgleichen Uli Albrecht (beide ESK) vor Leonid Kolodny vom USV durch.

Ein paar Anmerkungen zum Liga-Betrieb in Mitte.

In der letzten Saison ist BW Stadtilm III zweimal in der Bezirksklasse West nicht angetreten und so kam es nach den Regeln des ThSB zum Zwangsabstieg und es wurde auch eine Ordnungsgebühr fällig.

Wenn Turniere anstehen, wo viele Spieler involviert sind, sollten sich die betroffenen Vereine rechtzeitig an ihr Spielpartner wenden und eine Wettkampfverlegung vereinbaren, vielleicht haben die anderen auch ähnliche Sorgen.

Für die beiden Bezirksklassen haben sich leider nicht für die aktuelle Saison je zehn Mannschaften gefunden. Trotz Nachfrage bei möglichen Nachrückern aus den Kreisen, so dass die West-Staffel diese Saison nur mit 9 Teams bestückt ist. Wenn zusätzlich Vereine Interesse haben, sollten diese sich rechtzeitig an den Spielleiter Jens Geomann wenden.

Als Spielleiter für die Bezirksliga wurde Roland Töpfer gewonnen.

Für die BL U12 habe ich erst Mal den Staffelleiter übernommen, aber hier schleift es noch gewaltig.

Im Juli wurde durch den Vorstand die geplanten Termine an die Vereine gesendet zusammen mit dem Infoheft des Bezirkes. Für dessen Erstellung wieder einen großen Dank an Wolfgang Gerard.

Nutzt bitte diese Sammlung von Terminen, Anschriften und Ordnungen. Es hat kein anderer Bezirk etwas Ähnliches. Vergleichbar ist nur das Handbuch des Th. Schachbundes.

Als Hauptaufgabe neben dem "normalen" Tätigkeiten des Vorstandes hatten wir uns diese Jahr als Ziel gesetzt, die Ordnung zu aktualisieren und die über die Jahre angesammelten Hinweise und Ergänzungen mit einzuarbeiten.

Dies haben wir in den drei durchgeführten Sitzungen geschafft und das Ergebnis liegt euch heute zur Diskussion und Beschlussfassung vor.

Eine Idee wurde auch angesprochen:

die Erfassung aller Tabellen der Ligen und Einzelmeisterschaften des Bezirkes in einem Archiv

Hier ist aber das Problem: *wer machts*, es gibt keine Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit.

Damit wären wir auch bei den Kaderfragen.

Der Schachbezirk Mitte hat immer noch keinen Jugendwart und der Schatzmeister hat auf der letzten Hauptversammlung schon angekündigt, dass er sich im nächsten Jahr nicht noch einmal wählen lassen möchte.

Vorschläge für geeigneten Personen werden gerne entgegen genommen.

Wie jedes Jahr gilt mein Dank dem gesamten Vorstand, Wolfgang Gerard als Ehrenvorsitzender, Jens Goemann als Spielleiter und 2. Vorsitzender, Bernhard Glaser als Schatzmeister, Gerald Kohl als Seniorenwart, sowie den beiden Kassenprüfern Detlef Siegel und Detlef Heublein, allen Staffelleitern und den zahlreichen Helfern und Funktionären in den Vereinen.

Also allen, ohne die der Schachbezirk Mitte nicht so gut funktionieren würde und die dafür ihre zum Teil wenige Freizeit opfern.

Vielen Dank

und auch danke für Eure Aufmerksamkeit und ich wünsche uns noch einen interessanten Sitzungsverlauf.

Wolfgang Renner